

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 267.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 424.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 8. Juni 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufenden Säulen 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Gesucht: Eine Stelle als Barkeeper von Siede ist, Nachzufragen im Müller's Hotel, 14th Alabama Straße.

Verlangt: Ein Mann, der deutsch und eine Stelle als Collector in der 16th State Street, 16th Street.

Verlangt: Ein zweiter Mann sucht irgend welche Arbeit. Nachzufragen 14½ Carl Rehberg Straße.

Verlangt: Ein kleiner (inner) sucht Beschäftigung. Nachzufragen 20 West Market Straße.

Verlangt: Eine Frau im mittleren Alter als Haushälterin. Nachzufragen No. 670 Home Avenue.

Verlangt: Räuberin in oder außer dem Hause von A. C. Müller, 24th West Washington Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, welcher versteckt, und verdeckt, Beschäftigung. Nachzufragen in der Offizin dieses Blattes.

Verlangt: Ein unverheiratheter junger deutscher Mann mit vorsichtigen Schriftzetteln sucht eine entsprechende Stellung. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer kleinen Familie für gewöhnliche Haushaltung. Gute Lohn. Man hinterlässt Namen und Adresse in der Office des Bl.

Verlangt: Ein Schreiner sucht Beschäftigung. Arbeit in der Werkstatt.

Verlangt: Eine deutsche Frau oder ein Mädchen als Haushälterin für eine kleine Familie, bei Henry Schupp, No. 8 West 8th Straße.

Verlangt: Seine alte Dame, welche ihre „Bar“ mit dem Blatt abgelegt haben mögen, oder welche Frau oder Fräulein, welche die Geschenke erhalten haben mögen, wird von Henry Schupp, No. 8 West 8th Straße bestellt. Eine Doktoren genügt, um mir einen Auftrag zu kommen zu lassen.

Verlangt: das Februarblatt auf die „Indiana Tribune“ abonne.

Verlangt: das Jahr wisse, daß die „Tribune“ bis 15 Ct. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes, totet.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 1000 gegen gute Arbeit und billigen Auszug. Abhören bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Eine bis jetzt kleine, mit allen Komforten an ruhige Leute in Dr. Deno's Wohlf. Blatt. No. 125 West Washington Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch ausgemachte, als gebraucht zu verkaufen. Räheres in der Office der Indiana Tribune.

LOEPPER & REED,
Civil-Ingenieure und Surveyors

Gimmer 25 & 26 Talbot und New's Blatt.
No. 29 Nord Pennsylvania Straße.

Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt.

Germania - Garten!

Nordwestliche Ecke Market & Noble Str.

Großes Concert!

Samstag Abend, 10. Juni.

von

Beissenherz' Militär-Kapelle

Eintritt 10c a Person, Kinder 5c.

Anfangpunkt 8 Uhr. — Zu zahltreitem Besuch laden ein.

Albert F. Bindemann.

Große Excursion!

— nach —

DAYTON,

veranstaltet vom

Deutschen Veteranen-Verein,

— am —

Montag, 12. Juni '82,

zum Besuch der Soldatenheimath.

Die Züge verlassen das Union Depot um 6:30 Morgens.

Rundfahrt nur \$2.50,

gut für 3 Tage.

Der Excursion-Zug verlässt Dayton am Vortag, denn nach Schluß des von dem Indiana-Politiker, welches die Excursion begleitet, veranstalteten Konzertes.

Ticket hat bei den Mitgliedern zu haben, sowie in dem Union Depot.

Ice Cream!

in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Kerner Selbstfabrikate, aus gezeichnete Butter, bei

W. H. BALLARD,

102, Ecke Delaware und Ohio Straße.

Die 10. Tagssitzung des nordamerikanischen Turnerbundes

Dem Bericht des Comites für Bundesangelegenheiten entnehmen wir folgende Beschlüsse, die sämmtlich gutgeheissen wurden:

1. Der Sitz des Bundes-Vororts verbleibt in St. Louis.

2. Das nächste Bundes-Turnfest soll in Boston abgehalten werden.

3. Die nächste Tagssitzung soll in Davenport, Ia. abgehalten werden.

4. Die Bezirke sollen gehalten sein, die Bundesbeiträge der ausgetretenen Vereine, laut deren statistischen Berichten zu entrichten.

5. Es sollen keine obligatorischen Kranken- oder Sterbefassen innerhalb des Bundes erlaubt sein.

6. Der Sekretär des Bundesvororts soll an alle Bezirke Formulare für Mandate des Delegaten zu Bundestagssitzungen abholen.

7. Dem Bundesvorort für die energische, umstürzige und fähige Förderung der Bundes-Geschäfte unserer volle Anerkennung auszusprechen.

8. Dem Directorium und den Lehrern des Turnlehrer-Seminars für ihre treue

gegen die Pflasterung unterreichen Anerkennung auszusprechen.

9. Der Comitee für die republikanische Staats-Convention zusammen. Senator Hollingsworth eröffnete die Convention mit einer Rede, in welcher die legitime Legislatur wegen

Vertretung des Bond und des Smith Gesetzes belohnt wurde.

Frank James.

Kansas City, 7. Juni. Heute Nachmittag um 4 Uhr gerade als die Bant von Brookfield, ein Städtchen an der Hannibal und St. Joe Eisenbahn geschlossen wurde, ritten sechs Männer in die Stadt, stiegen ab und begaben sich in die Bant. Dort hielten sie den Clerks Revolver in's Gesicht, ließen sich \$5000 ab, oder vielmehr nahmen dieselben und ritten wieder davon, schreien und ihre Revolver abschießend. Die Räuber waren sämmtlich maskirt. Sie bedrohten auch der anderen Bant einen Besuch abzustatten, welche aber einen zu warmen Empfang und standen davon ab. Man stand in Brookfield allgemein, daß Frank James der Führer der Bande gewesen sei. Der Sheriff der Bant sammelte eine Mannschaft und machte sich auf die Verfolgung, wie aber die Bantche wohl

reisen zu beschleunigen. Man ist der Ansicht, daß wenn die Berüch. Dervisch Pasha's schließen sollten, Arabi Pasha offen rebellieren wird.

Die Repressionsbill.

London, 7. Juni. Die Repressionsbill wurde heute wieder besprochen.

Dillon vertheidigte das Vorworte und

sagte, dies allein habe verursacht, daß

nicht schon ein Jahr früher Mordhaten vorkamen.

Ankunft Dervisch Pasha's.

Alexandria, 7. Juni. Dervisch Pasha und Gefolge wurden von den ein-

geborenen Truppen enthusiastisch empfangen. Die britischen und französischen Admirale, sowie sämmtliche Consuln stellten ihm Besuch ab. Er wird sich morgen nach Cairo begeben.

Egypten.

Constantinopol, 7. Juni. Die Comitenten Frankreichs und Englands befreiten der Pforte mit, daß ihre Regie-

rungen nicht der Absicht sind, daß die

Sendung Dervisch Pasha's die Abdalu-

tung einer Conferenz unndig machen.

C. Maus

Lager-Bier-Brauerei.

Westende der New York Straße.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KÖPPER, 35 Ost Maryland Str.

WIEGEL & RUEHL,

Fabrikanten von Schau-Kästen,

Verbeserte Schiebetüren (sliding doors) an unsern Kästen.

No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.

INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD and CRACKERS.

Johnston & Bennet,

62 Ost Washington Straße.

kleine Agenten für

Monitor Oil Stoves.

Großes Pic-Nic!

des

Gewerbe Vereins!

in

Anarzer's Grove!

am

Sonntag, den 11. Juni!

Eintritt 25 Cent.

Wagen fahren ab von der Ecke Delaware und Washington Straße, und von der Ecke der Süd und Meridian Straße.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Oven.

Alle Sorten Koch-Ofen, Kühler, Eisbänke, Wasch- und Handwaschgegenstände.

Carl E. Mueller, deutscher Verkäufer.

Dr. Westhövelter, Deutscher Arzt, Wundarzt

und — Geburtshelfer,

Spediteur für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 8½—9 Uhr Abends.

No. 392 S. Delawarestr.

Durch Telegraph in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich befohlen.

Politische Ankuendigungen.

Für Schachmeister:

A. Abromet

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

George Adam Hardisty,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:

Hilary Clay,

ein Clerk der Erziehung und seit 20 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Kandidat für Clerk der Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:

Robert L. McDaniel,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

Chas. P. Conard,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Carl Habich,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

James Neibhan,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:

G. H. O'Brien

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:

Benjamin F. Jones,

unterworfen der Ents